

Stadträtin Christa Keimerl

Fraktionsvorsitzende

Siedlungstr. 34, 85221 Dachau

☎: 08131/52231 ☎: 08131/52232

Mobil: 0160 96909752

E-Mail: christakeimerl@web.de

Stadtrat Volker C. Koch

stellv. Fraktionsvorsitzender

Herzog-Albrecht-Str.22 85221 Dachau

☎: 08131/8 08 81 ☎: 08131/78369

☎ Mobil: 0179-5 25 17 38

E-Mail: spd @ volkerckoch.de

Presseerklärung

12.01.2016

Die SPD-Fraktion freut sich, dass das unwürdige Gezerre um den Haushalt 2016 nun beendet wurde. Betrachtet man die Veränderungen, die der ursprüngliche Entwurf erfahren hat, wird deutlich, dass dessen Ablehnung nichts als Theaterdonner gewesen ist.

Wir begrüßen die Verabschiedung des Haushalts schon deshalb, weil damit die Unklarheit bezüglich der Sport- und Kulturförderungen (die Vereine bekommen ohne gültigen Haushalt kein Geld) beendet wird.

Wir begrüßen vor allem, dass dieser jetzt beschlossene Haushalt weiterhin endlich die Bildung eines Amtes für Schule, Kinderbetreuung, Sport und Integration ermöglicht. Warum diese Umstrukturierung der Verwaltung ursprünglich von der CSU abgelehnt wurde, verstehen wir ohnehin nicht, schließlich stehen im sportlichen Bereich große Projekte an und auch das Thema Integration muss in Dachau verstärkt bearbeitet werden (was ja auch selbst die CSU immer fordert).

Was ist nun aber von den beschlossenen Veränderungen im Haushaltsplan zu halten?

Es entfällt die Stelle für eine Abteilungsleitung im Hochbauamt. Die Begründung dafür können wir nach wie vor nicht nachvollziehen. Die Notwendigkeit einer Verstärkung der Abteilung Stadtplanung scheint uns angesichts der großen Zahl von bevorstehenden

Planungsaufgaben (Aussiedelung TSV, neue Halle ASV, Sozialwohnungen, viele Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen , Erweiterungen bei der Feuerwehr usw.) nicht zweifelhaft zu sein, so dass wir auf das von der CSU geforderte Organisationsgutachten, das nur viel kostet, gern verzichten könnten.

Einsparungen in den Grünzügen und sonstigen Dingen sind nur oberflächliche Kosmetik. Beim Grünzug wird es sich zeigen, was es am Ende kostet. Und bei der Baumsanierung in der Herman-Stockmann-Straße wird nichts eingespart, sondern durch die Aufteilung in zwei Bauabschnitte nur ein Teil der Kosten ins nächste Jahr verschoben.

Dass die Schlüsselzuweisung mit 2,5 Mio. Euro höher als geplant ausgefallen ist, ist erfreulich. Allerdings zeigt dies auch, dass der Haushaltsansatz mit 1 Mio. Euro sehr konservativ geplant war und der Etat also nicht, wie von der CSU (Dr. Härtl in seiner HH-Rede) behauptet, "grenzwertig und auf Kante genäht, mit Einnahmen, die alles andere als sicher sind", aufgestellt war.

Fazit: Außer Spesen nichts gewesen !

Am Ende gibt es keine wesentlichen Einsparungen, denn die Aufgaben, die angegangen werden, stehen nun mal an – da war und ist einiges aufzuholen. Es ist nur ein riesiger zusätzlicher Verwaltungsaufwand entstanden und bei unseren Sport- und Kulturvereinen, die ehrenamtlich Hervorragendes leisten, Unsicherheit verbreitet worden.

Da kann man nur den Kopf schütteln.

Die SPD-Fraktion hofft für die weitere Stadtratsarbeit auf mehr konstruktive Mitarbeit.

A handwritten signature in cursive script, appearing to read "Ch. Keimel".A handwritten signature in cursive script, appearing to read "Volker E. Koch".